

Gottesdienst-Musik im Grossmünster

Die Musik im Gottesdienst wird von der Kirchgemeinde Grossmünster finanziell getragen. Damit sie auf künstlerisch hohem Niveau realisiert werden kann, ist das Kantorat Grossmünster auf private Unterstützung und Spenden angewiesen.

Mit Ihrer Spende werden Musik-Gottesdienste wie jener am 19. März 2017 möglich.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende an den steuerbefreiten
«**Verein zur Förderung der Kirchenmusik
am Grossmünster**».

Postscheckkonto 61-164573-9 (Vermerk: Vokalmusik)

Kontakte

Kantorat Grossmünster

Kantor Daniel Schmid | sekretariat@kantorat.ch |
044 250 66 53

Grossmünsterorganist

Andreas Jost | andi.jost@bluewin.ch |
043 810 58 05

Pfarramt Grossmünster

Pfr. Martin Rüschi | martin.rueschi@zh.ref.ch |
044 250 66 60

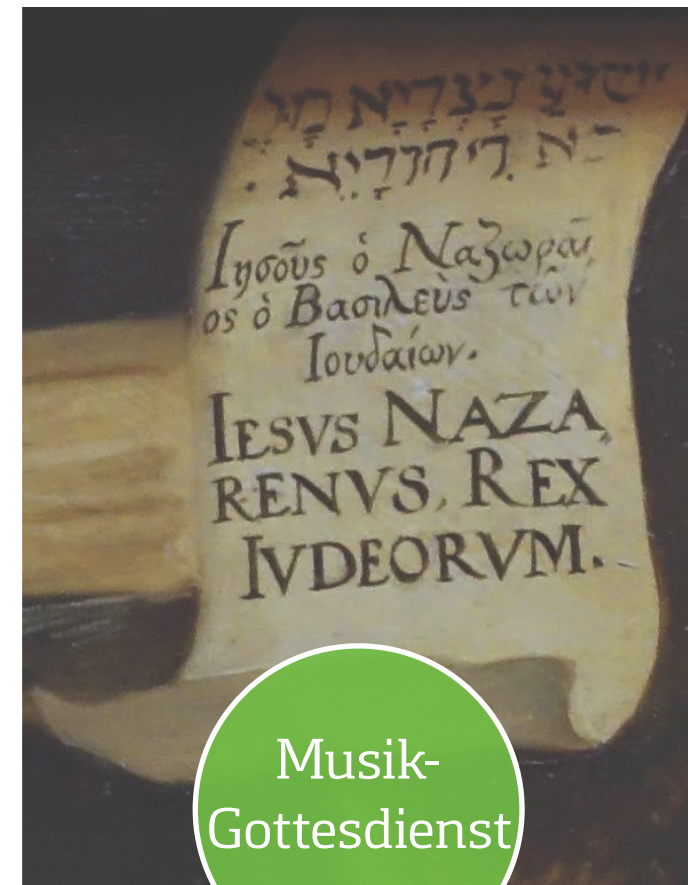
Pfr. Christoph Sigrist | christoph.sigrist@zh.ref.ch |
044 250 66 65

Pfrn. Monika Frieden | monika.frieden@zh.ref.ch |
044 250 66 51

GROS
SMÜN
STER

GROS
SMÜN
STER

GROS
SMÜN
STER



Musik-
Gottesdienst

www.kantorat.ch

Sonntag, 19. März 2017, 10.00 Uhr

Musik-Gottesdienst in der Reihe «Johannes-Evangelium»

**Johann Sebastian Bach
Johannes-Passion**

Integrale Aufführung als Gottesdienst-Musik
mit Predigt

Dauer: ca. 2 ¼ Stunden

Sonntag, 19. März 2017, 10.00 Uhr

Predigtreihe Johannes-Evangelium

Im Grossmünster pflegen wir im Sinne der von Zwingli eingeführten *lectio continua* Predigtreihen. Im ersten Quartal ist diese jeweils einem Evangelium gewidmet, dieses Jahr dem Johannes-Evangelium.

Johannes-Passion als Gottesdienst-Musik

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Johannes-Passion, BWV 245

Johann Sebastian Bach konzipierte die Johannes-Passion als Gottesdienst-Musik: Sie wurde am Karfreitag, 7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt.

Die Johannes-Passion besteht aus zwei Teilen, die sich an der theologisch üblichen Gliederung des Passionsberichts in fünf Akten orientieren:

1. Verrat und Gefangennahme Jesu
2. Verleugnung durch Petrus

Predigt

3. Geisselung und Verspottung / Verurteilung / Kreuzigung
4. Teilung des Rockes / Tod Jesu
5. Grablegung

Johannes-Passion als Musik-Gottesdienst

Durch die heute übliche konzertante Aufführungspraxis geriet das gottesdienstliche Verkündigungsanliegen weitgehend in Vergessenheit und soll im Gottesdienst vom 19. März 2017 erlebbar gemacht werden. Dazu gehört, dass die feiernde Gemeinde zum Mitsingen einiger Choräle eingeladen ist.

Bachs Johannes-Passion erklingt als Gesamtwerk. Die fünf Akte werden durch Gebete gegliedert. Nach dem ersten Teil steht – wie von Bach vorgesehen – die Predigt:

«Niemand kommt zum Vater, es sei denn, durch mich.»

Predigt zu Johannes 14,6b

Ausführende

Pfr. Christoph Sigrist Liturgie und Predigt

Judith Imhof Sopran

Markus Forster Altus

Thaisen Rusch Tenor, Evangelist

Davide Fior Tenor, Arien

Ernst Buscagne Bass, Jesus

Fabrice Raviola Bass, Arien

Eugenio Giovine Orgelpositiv

Andreas Jost Hauptorgel

Collegium Vocale Grossmünster

La Chapelle Ancienne

Orchester mit historischen Instrumenten

Kantor Daniel Schmid Musikalische Leitung

Dauer

Der Musik-Gottesdienst wird ca. 2 ¼ Stunden dauern – ähnlich wie damals in Leipzig. Um das musikalisch-liturgische Erleben der Johannes-Passion zu ermöglichen, sind die Besuchenden gebeten, das Grossmünster während dem Gottesdienst nicht zu verlassen.

Kollekte

Verein Solino

Titelbild

Detail aus: Peter Paul Rubens, Christus am Kreuz,
Alte Pinakothek München (Foto: Anja Dollinger)

www.kantorat.ch

Die Johannes-Passion: Kunst, Theologie, Musik

Samstag, 18. März 2017 ab 10.00 Uhr

Thementag in der «KunstKlangKirche Zürich»

Reformierte Kirche «Auf der Egg» in Zürich-Wollishofen

Der Thementag wird von der KunstKlangKirche gestaltet in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät und dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich.

Der Thementag verbindet interdisziplinär Theologie, Kunst- und Musikwissenschaft, die Reflexion über den johanneischen Text, seine Rezeption in der Malerei und in der Musik, insbesondere in jener Bachs.

Dabei sollen auch problematische Aspekte reflektiert werden wie der Antijudaismus des vierten Evangeliums, seine mögliche Verstärkung in der Musik und Möglichkeiten des Umgangs mit diesen Gefahren.

Am Ende steht die ganzheitliche Wahrnehmung der Johannes-Passion als Konzert mit der faszinierenden Musik Bachs.

Information: www.kunstklangkirche.org